

NEUE EIGENTÜMERSTRUKTUR Marc Lehmann, langjähriger Geschäftsleiter der Linkgroup, hat sein finanzielles Engagement am Unternehmen ausgebaut und ist jetzt Mehrheitsaktionär. Der bisherige Mehrheitsaktionär Jürg Trösch (rechts), der das Unternehmen aufgebaut hat, bleibt am Unternehmen substanziell beteiligt. Wie bisher führen beide das Unternehmen als geschäftsleitende Partner. Mit der neuen Eigentumsstruktur schafft Linkgroup die Voraussetzungen für die Fortführung der seit Jahren erfolgreichen Geschäftstätigkeit des auf die Realisation von elektronischen und gedruckten Medien spezialisierten Unternehmens mit zirka 70 Mitarbeitenden und einem jährlichen Umsatz von rund 18 Mio. CHF. > www.linkgroup.ch



PRODUCTION PRINTING OPEN HOUSE Die Ricoh Schweiz AG präsentiert am 25. und 26. September 2013 an ihrer Open-House-Veranstaltung unter dem Motto «Geschäftserfolg» ihre Produktionssysteme sowie die dazugehörigen TotalFlow-Lösungen. Fachspezialisten zeigen die Lösungen und Produkte live im hauseigenen Showroom in Wallisellen. Ein besonderer Höhepunkt ist die Schweizer Premiere des Farbdrucksystems Pro C5100S (siehe auch Seite 2). Die Besucher dürfen sich auch auf drei interessante Fachreferate und Erfahrungsberichte, das Networking und die kulinarische Umrahmung bei einem gemeinsamen Mittagessen freuen. Anmeldung bis zum 18. September 2013. In der Westschweiz findet am 14. November 2013 in Renens ebenfalls ein Production Printing Open House statt. > <http://openhouse.ricoh.ch>

NACHFOLGEREGELUNG BEI DER UGRA Mathias Schunke übernahm per 1. Juli 2013 die operative Geschäftsleitung der Ugra und tritt damit die Nachfolge von Erwin Widmer an. Mathias Schunke studierte Polygrafische Technik an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig und hat Erfahrungen in den Bereichen der anwendungsnahen Forschung, dem Technologietransfer und dem Produktmanagement in der grafischen Industrie. Seit Februar 2012 ist er an der Ugra tätig. Die Nachfolgeregelung wurde damit frühzeitig eingeleitet und sichert einen reibungslosen Übergang in der Führung der Ugra. Erwin Widmer bleibt der Ugra als stellvertretender Geschäftsleiter bis zu seiner Pensionierung erhalten und ist weiterhin für die Produkteentwicklung, UCE-Ausbildung und die Gremienvertretung in der ISO verantwortlich. > www.ugra.ch

«SWISS CHRISTMAS» Ab 9. November startet die 4. Show «Swiss Christmas». Inapa Schweiz ist der exklusive Papierlieferant für alle Drucksachen der Show. Flyer, Programm und Tickets werden auf «Inuit Tactile brilliant white» gedruckt. Das FSC-zertifizierte Premiumpapier bietet sich für hochwertige Drucksachen an. Die Einladung zur Premiere wird auf «Gmund Treasury composition» realisiert. Die weiche Oberflächenstruktur sowie die aussergewöhnlichen Schimmer-Effekte spiegeln die Exklusivität dieser Einladung wider. > www.inapa.ch

PREVION PLUS Roger Wernli, Mitgründer und langjähriger Geschäftsführer der Prevision AG, hat rückwirkend per 1. Juli 2013 im Rahmen eines Management-Buy-outs den Webdienstleistungs- und Technologie-Bereich übernommen und diesen in der neuen Prevision Plus AG gebündelt. Der Bereich Produkt-Engineering der Prevision AG wird eingestellt, alle vertraglichen Verpflichtungen werden jedoch erfüllt. Kunden, welche die Prevision-Produkte einsetzen, werden von der A&F Computersysteme AG weiterhin unterstützt. > www.prevision.ch

**Personelle Neubesetzung
NEUAUSRICHTUNG DER
NEIDHART + SCHÖN GROUP**



Mit **Simon Pfändler** übernimmt Anfang September 2013 eine erfahrene Führungspersönlichkeit als CFO die Bereiche IT, Human Resources und Finanzen der Neidhart + Schön Group. Pfändler ist seit August 2012 als COO der Multimedia Solutions AG (Tochtergesellschaft der Neidhart + Schön Group) für die interne und externe IT mitverantwortlich und hat in den vergangenen Monaten wichtige Beiträge für die Unternehmensentwicklung der Gruppe geleistet.

Neben seinen fachlichen Qualifikationen sind insbesondere seine Fähigkeiten, Herausforderungen ganzheitlich, lösungsorientiert und entschieden anzugehen, wichtige Eigenschaften, um die weitere Entwicklung der Neidhart + Schön Group zu unterstützen. Mit dem Engagement von Simon Pfändler bekennt sich die Firmenleitung zum bereits eingeleiteten Übergang von einer traditionsreichen Spezialistin für gedruckte Kommunikationslösungen zu einer innovativen Mediendienstleisterin mit crossmedialem und IT-gestütztem Angebot. Ein nahtloser Übergang wurde bereits eingeleitet. Simon Pfändler wird direkt an Olivier Neidhart, CEO der Neidhart + Schön Group, rapportieren.

Das Engagement von Simon Pfändler fügt sich zeitlich ideal mit dem Ausscheiden des bisherigen CFO Stefan Keiser per Ende August 2013, der sich entschieden hat, das Unternehmen zu verlassen und sich neuen Herausforderungen zuzuwenden. Mit grossem Einsatz hat Stefan Keiser in den letzten Jahren seinen Bereich professionalisiert und wirksame Instrumente für die Kontrolle der Unternehmensgruppe entwickelt. Dafür gebührt Stefan Keiser der aufrichtige Dank der Firmenleitung und -inhaberschaft. > www.nsgroup.ch

**Gutenberg AG investiert
LE-UV-TECHNOLOGIE
VON HEIDELBERG**

Mit der Gutenberg AG in Schaan hat sich eine weitere Druckerei für die LE-UV-Technologie von Heidelberg entschieden. Seit August wird auf einer Speedmaster XL 75-5+L mit dem DryStar LE UV produziert. Remi Nescher, Inhaber und Geschäftsführer, kam vor einigen Jahren erstmals mit der UV-Technologie für den Akzidenzbogenoffset in Berührung. Seither liess ihn die Thematik nicht mehr los. Die Vorstellung, der Maschine vollständig tro-



Mit LE-UV wird der Schwerpunkt auf die partielle Veredelung gelegt, mit Matt-Glanz-Kontrasten, wie sie im Akzidenzbogenoffset bisher nicht möglich waren. Von rechts: Remi Nescher und Fabio Wellenzohn von der Gutenberg AG mit Mike Messmer, Heidelberg Schweiz AG.

ckene Druckbogen entnehmen zu können und die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, faszinierten ihn. Für Remi Nescher war schon damals klar, dass eine Neuinvestition nur in diese Richtung gehen würde. «Mit der LE-UV-Technik werden wir unsere internen Abläufe rationalisieren und besonders auf den Naturpapieren eine sichtbare Verbesserung der Bildwiedergabe erreichen. Die vollflächige Lackierung als rein schützende Massnahme entfällt.

Mit der Wahl der Speedmaster XL 75 bleibt die Gutenberg AG der Marke Heidelberg treu. Verschiedene Ansätze seien geprüft und aufgrund der guten Erfahrungen mit Heidelberg schliesslich wieder für den bewährten Lieferanten entschieden worden, wie Remi Nescher sagt. So gewinne man insbesondere im Hinblick auf die Startphase mit der LE-UV-Technologie eine grosse Sicherheit.

> www.ch.heidelberg.com

Papyrus**DER ›STECKBRIEF UMWELT‹ SCHAFFT KLARHEIT**

Nachhaltigkeit, Herkunftsgarantie, fairer Handel, Ressourcenschonung oder erneuerbare Energiequellen



sind in kürzester Zeit auch in der grafischen Branche Gesprächsthemen geworden. Umweltlabels unterstützen dabei, die richtige Wahl zu treffen. Um einen Überblick zu verschaffen, hat Papyrus Schweiz einen Steckbrief im Westentaschenformat erstellt, der Aufschluss über Rohmaterialien, Verarbeitung, Recycling und Logistik gibt.

› www.papyrus.com

Antalis zieht Bilanz**EIN JAHR KLIMANEUTRALER TRANSPORT**

Seit über einem Jahr transportiert die Antalis Schweiz AG klimaneutral. Möglich wurde dies durch die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post und der Unterstützung zweier Projekte zur Kompensation von CO₂-Emissionen. Antalis wickelt täglich im Durchschnitt 2.500 Bestellungen mit 6.500 kommissio-



nierten Positionen ab. Monatlich werden dadurch ca. 6.800 Tonnen Material transportiert. 17 Fahrzeuge der Post Logistics treten im Antalis-Look auf. Zudem sind zehn Antalis-Lkw weiterhin im Einsatz.

› www.antalis.ch

Christinger Partner AG**PSO ZERTIFIZIERUNG ZUM 4. MAL BESTANDEN**

Bereits zum 4. Mal seit 2006 hat Christinger Partner AG, einer der führenden Grossformatdrucker in der Schweiz, die Rezertifizierung am 17. Mai 2013 nach dem ProzessStandard Offset (ISO 12647-2) bestanden. Dieses Zertifikat ist das Ergebnis einer umfangreichen Prüfung durch Experten des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Medien- und Druckereitechnologie Ugra. Es stellt sicher, dass die Qualität, begonnen beim Datenhandling über Proofs bis in den Druck nach den aktuellsten Normen sichergestellt wird und die Qualitätskontrolle einwandfrei funktioniert. Christinger Partner AG ist die erste und einzige grossformatige Digitaldruckerei in der Schweiz, die nach dem ProzessStandard Offset produziert und durch die Ugra zertifiziert ist.

Das PSO/ISO 12647-2 Zertifikat erlaubt vorhersehbare und somit wiederholbare Resultate. Schon seit August 2011 werden Plakate und Folien für die Aussenwerbung auf dem PSO/ISO zertifizierten HP Turbojet 8350 produziert. Auch starre Materialien, zum Beispiel für den Einsatz am POS, können seit Februar 2012 mit der Zusatzfarbe Weiss und nach dem PSO Standard bedruckt werden. Zusätzlich zur Rezertifizierung dieser Druckmaschinen wurde neu auch die Durst Rho 320 UV nach dem PSO zertifiziert, eine Roll-to-Roll Maschine, welche sich für den Druck von Selbstklebefolien, Papier, Canvas und Stoffen bis zu einer Breite von 320 cm eignet.

› www.christinger.ch

Haben Sie kompetente Mitarbeitende?

Der einfache Weg zu pannenfreier Druckproduktion.

PDFX-ready

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X. Jetzt mit neuen Workflows basierend auf PDF/X-4 für den sicheren Umgang mit Transparenz!

- **Rezepte zum Erstellen von PDF/X** aus allen gängigen Publishing-Programmen
- **Prüfprofile für Adobe Acrobat**, mit denen fehlerhafte Daten sicher aufgespürt werden können
- **Zertifizierung des Know-hows** nach bestandem Test via Internet
- **Testform** zur Zertifizierung des Workflows von Dienstleistern der grafischen Industrie

PDFX-ready ist ein Verein, mit dem Zweck, eine pannenfreie Druckproduktion zu ermöglichen. Ob Einzelmitglieder (Fr. 85.-/Jahr) oder Firmenmitglieder (Fr. 250.-/Jahr), alle profitieren von konzentriertem Fachwissen. Werden Sie Mitglied und testen Sie Ihr Know-how im Internet.



www.pdfx-ready.ch

PDFX-ready

Canon



**Abächerli AG
VORAUSSCHAUENDE
NACHFOLGEREGELUNG**

Der Geschäftsleiter der Abächerli Druck AG, **Christian Zemp**, erwarb in einem Management-Buy-out 80% des Aktienvolumens des Unternehmens und wird damit neuer Hauptaktionär des Obwaldner Traditionsunternehmens. 20% der Aktien verbleiben in den Händen von Oliver Abächerli, Mitglied der Gründerfamilie. Der abtretende Inhaber, Christian Abächerli, bleibt dem Unternehmen in der Funktion als Verwaltungsratspräsident erhalten und unterstützt das Unternehmen weiterhin in beratender und repräsentativer Form. Die neue Führung übernahm rückwirkend zum 1. Januar 2013 das vollständige Kundenportfolio, die Partner- und Lieferantenbeziehungen sowie die vollständige Belegschaft. Gleichzeitig mit dieser Übernahme wird das Unternehmen in Abächerli Media AG umbenannt. Die Gesamtleistungen von Media, Druck und Logistik, wie sie das Unternehmen schon seit Längerem verfolgt, sollen noch deutlicher in den Vordergrund treten. Die revidierte Strategie und die geschärfte Positionierung sollen das Unternehmen in die Lage versetzen, den stark veränderten Kommunikationsmärkten gewinnend zu begegnen und den Auftraggebern zukunftsfähige Gesamtleistungen anzubieten.

➤ www.abaecherli.ch



**Druckerei Stuhmann AG
IN SUPRASETTER A75 DTL
INVESTIERT**

Bei der Druckerei Stuhmann AG in Füllinsdorf hält CtP-Technik von Heidelberg Einzug. Ein Suprasetter A75 DTL (Dual Top Loader) ersetzt einen Prosetter und versorgt zwei Mehrfarbenmaschinen Printmaster GTO 52 und PM 74 mit Druckplatten der Marke Saphira Chemfree. Die für ein Vierseiten-CtP-System vergleichsweise kleine Stellfläche, der geringe Stromverbrauch und die chemiefrei arbeitenden Druckplatten sind nur drei der Argumente,



Die Gebrüder Christian (rechts) und Norbert Stuhmann machen für die Wahl des Suprasetter A75 DTL wirtschaftliche und ökologische Gründe geltend.

weshalb die Gebrüder Norbert und Christian Stuhmann der Technik den Vorzug gaben, abgesehen von der stabilen Bebilderungsqualität. Die auf dem Suprasetter aufgesetzte Kassette versorgt das Belichtersystem mit den zwei notwendigen Plattenformaten und gibt dem Prepress-Operator Freiraum für seine wesentlichen Aufgaben. Bei dem Familienbetrieb mit weniger als fünf Vollzeitstellen fällt die automatische Plattenbeladung aus Sicht der Produktivität besonders ins Gewicht, zumal mit immer kleineren Auflagen das Plattenvolumen im Wachsen begriffen ist.

➤ www.ch.heidelberg.com

**Munken Heart Works
EINE INSPIRIERENDE REISE
UM DIE WELT**

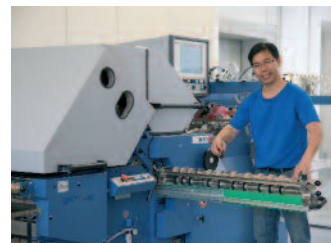
Immer mit offenen Augen durch die Welt zu gehen ist ein guter Ansatz, um neue Ideen zu entwickeln. Bei Arctic Paper Munkedals steht der kreative Prozess seit über 100 Jahre bei der Herstellung natürlicher Papierqualitäten von Munken im Mittelpunkt. Woher die Inspiration für viele Projekte mit der Munken Design Range kam, zeigt der neue Bildband «Heart Works». Im dritten Munken-Buch stellt eine Gruppe ausgewählter Kreativer ihre



Lieblingsorte vor, an denen sie neue Eindrücke und Ideen sammeln und so Inspiration für ihre Arbeit finden. Der Fotoband ist eine Reise durch traumhaft schöne Landschaften und faszinierender Architekturen, die sich allesamt in den sechs verwendeten Qualitäten und Färbungen der Munken Design Range widerspiegeln. Nahezu 80 Kreative aus 22 Ländern haben mit ihren Bildern einen Beitrag zu diesem Buch geleistet – und die Reise ist noch nicht zu Ende. Arctic Paper ist auf der Suche nach mehr inspirierenden Orten, die über die Website anderen Munken Fans auf der ganzen Welt zugänglich gemacht werden sollen. ➤ www.arcticpaper.com

**Neue Taschenfalzmaschine
IMPRIMERIE SAINT-PAUL
BEVORZUGT DIE MBO T 960**

Im Rahmen eines Investitionsprogramms hat die Imprimerie Saint-Paul in Fribourg ihre Produktionstechnik erneuert. Letzte Etappe war die Installation einer Taschenfalzmaschine T 960 von MBO. Im Falzprozess lautete das Ziel, die Planobogen ohne vorgängigen Trennschnitt direkt zu Signaturen zu verarbeiten, sei es im Einfach-, Doppel- oder Vierfachnutzen. Auf die Forderung nach einem rationellen Verarbeitungsprozess ohne Konzessionen bei der Flexibilität hielt die



Der seitlich ausfahrbare Messerwellenschlitten zählte zu den wichtigen Argumenten für die Wahl der MBO T 960.

Gramag AG mit der Taschenfalzmaschine MBO T 960 mit Palettenanleger und einer Palamides Alpha 700 die passende Antwort bereit. Die Einlaufbreite von 960 mm gestattet es, die Planobogen der ersten Falzstation im Querformat zuzuführen und die Falzgeschwindigkeit zu steigern. Die Übernahme im zweiten Taschenfalzwerk ist mittels Teilerweiche mit Doppelstromverarbeitung sichergestellt. Neben den prozessbezogenen Aspekten hat die Imprimerie Saint-Paul aufgrund produktions- und bedientechnischer Belange der MBO T 960 den Vorzug gegeben.

➤ www.gramag.ch

Übersicht und Orientierung.

«Pressespiegel» – Die Medien- und Kommunikationsbranche wöchentlich im Überblick.

Jetzt kostenlos abonnieren auf www.mediaforum.ch

mediaforum.ch

Branchenportal für Kommunikation und Medienproduktion

Ultra-Short-Run

FO-SMARTPRINT PRODUZIERT MIT LINOPRINT C 901+

Als Jürg Hürlimann vor drei Jahren die Leitung der FO-Smartprint übernahm, erklärte er die Stärkung des Bereiches Digitaldruck zu seiner Mission. In der Folge erhielt dieses Druckverfahren (neben dem großformatigen Bogenoffset und der Anicolor-Technologie) keine geringere Rolle als jene eines weiteren Ausgabekanals in der Herstellung von Akzidenzen zugeteilt.

Dieser Strategie verleiht die FO-Smartprint mit der Investition in



eine Linoprint C 901+ Nachdruck. Das Digitaldrucksystem soll die industrielle Produktion im Ultra-Short-Run-Segment und bei der Herstellung personalisierter und individualisierter Drucksachen unterstützen. »Dank der Linoprint C 901+ sind wir über die ganze Wertschöpfungskette hinweg mit qualitativ hochwertiger Produktionstechnik professionell aufgestellt«, sagt Jürg Hürlimann.

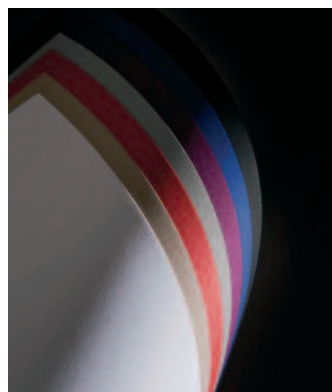
Im Rahmen einer Ausmarchung zwischen mehreren möglichen Lösungen machte die Linoprint C 901+ aufgrund ihrer guten und stabilen Druckergebnisse das Rennen. »Wir haben sechs Jobs an die Lieferanten vergeben und die Ergebnisse verglichen. In den Testaufträgen waren Buntfarben, Tertiärfarben, die CMYK-Zusammensetzung von Pantonefarbtönen, das Auflösungsvermögen sowie die Wiedergabe feinsten Elemente und Schriften die Hauptkriterien. Unter den Trockentoner-Systemen erhielt die Linoprint C 901+ die besten Noten«, sagt Jürg Hürlimann.

➤ www.ch.heidelberg.com

Antalis

NEUES CHARAKTERPAPIER «CURIOUS MATTER»

Der Aargauer Papiergrosshändler Antalis erweitert sein Angebot um das neue Charakterpapier Curious Matter. Es handelt sich dabei um ein patentiertes Papier mit einer tiefmatten und satt pigmentierten Textur, das sich in der Hand wie eine Mischung aus Sand und Seide anfühlt. Das neue Papier ist Teil der Curious Collection. Es wurde während acht Jahren in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Arjowiggins Creative Papers entwi-



ckelt. Der Anspruch des Papiers ist es, dass es alle Sinne anspricht. Es wird aus Kartoffelstärke hergestellt. Die Curious-Matter-Papiere eignen sich ideal für den Vierfarben-Offsetdruck, den Trockentoner-Digitaldruck, Litho- und Hochdruckverfahren sowie weitere Druck- und Veredelungstechniken. Mit Siebdruck, Prägedruck und Folienprägung sowie durch Ritzen, Laserstanzungen und Laminierungen lassen sich schöne Kontraste erzielen. Das Papier gibt es in sieben Farbtönen. Es ist in allen Farben in den zwei Flächengewichten 135 g/m² und 270 g/m² sowie teilweise auch in 125 g/m² und 380 g/m² erhältlich. Mit seiner aufgerauten Struktur eignet sich Curious Matter für Einladungen, Broschüren, Eventkommunikation, Luxusverpackungen, Faltschachteln und vieles mehr. In den beiden Farbtönen Andina Grey und Goya White sind drei verschiedene Briefumschläge (Pocket: 22 x 11 cm, Square: 17 x 17 cm, C5: 16,2 x 22,9 cm) erhältlich.

➤ www.antalis.ch



Karrieretipp: Qualifizierung



Die Verbindung einer soliden Berufs-Grundausbildung mit einem folgenden berufsbegleitenden Qualifizierungs-Studium und zertifiziertem Abschluss generiert Führungskräfte, die fest auf dem Boden der Realität stehen und zugleich den Über- und Weitblick haben. Es sind eben jene Führungskräfte, auf die man in den KMU-Betrieben der Printmedienindustrie schlichtweg nicht verzichten kann.

Um so reicher an Perspektiven kann der Entschluss sein, jetzt mit einem solchen viersemestrigen, berufsbegleitenden Studium zur Druckkauffrau oder zum Druckkaufmann zu beginnen. Denn es legt die Grundlage für das, was man gemeinhin als (Karriere) bezeichnet und ebnet den Weg von ausführenden Arbeiten zu leitenden Funktionen, zum Management und auch in die Selbstständigkeit.

Der Abschluss mit Zertifikat ist ein sichtbarer Ausweis für Können und Leistungen über dem Durchschnitt. Es ist der Einstieg in mehr Selbstständigkeit, Verantwortung sowie Karrieren und ist die Brücke von der reinen Produktion in praxisorientiertes Management.

Vier Semester, zwei Studienjahre machen fit für diese Qualifizierung, die in der Wirtschaft hoch anerkannt und stark gefragt ist.

«gib»Zürich-berufsbegleitendes Studium «Druckkaufmann/-frau EFA»

85. Lehrgang DK85, Beginn am 2. November 2013

Auf **Infoabenden** können Sie sich eingehend informieren – unverbindlich, exakt und persönlich. Es kann der Schritt in eine positive berufliche Zukunft sein.



Zürich



Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62 | 8034 Zürich
+41 44 380 53 00
admin@gib.ch | www.gib.ch